



## Leitbild<sup>1</sup> des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden

### 1. Grundsätzliches

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag des Norbert-Gymnasiums gründet sich auf einem christlichen Fundament, von dem aus neue Wege gewagt werden können, ohne sich in modischen Strömungen zu verlieren. So hilft das Norbert-Gymnasium als katholisches Gymnasium in ökumenischer Offenheit jungen Menschen, ihre Persönlichkeit zu entfalten und sich sachgerecht, kritisch und zeitgemäß mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und den Wert für das eigene Handeln daraus zu schließen. Die Lehrerinnen und Lehrer erteilen einen pädagogisch und fachlich qualifizierten Unterricht, der den spezifischen Möglichkeiten und Aufgaben eines Gymnasiums gerecht wird.

Die Entscheidung für das Norbert-Gymnasium als Angebotsschule ist somit für alle Mitwirkenden Chance und Verpflichtung zugleich. Die Lehrerinnen und Lehrer entscheiden sich bewusst für die Arbeit an dieser Schule. Die Eltern bzw. Schüler wählen diese gezielt aus. Der Norbert-Verein als Träger schafft den sicheren Rahmen für alle Aktivitäten. Eltern, Schüler, Lehrer und der Träger gehen damit die Verpflichtung ein, am gemeinsamen Erziehungsauftrag mitzuarbeiten und diesen zu verwirklichen.

So treffen alle Beteiligten auf eine Grundhaltung, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermutigt, die Würde des Nächsten zu achten, Respekt und Toleranz zu üben und sich für Schwache einzusetzen.

Die Schule hofft, dass der – oft unausgesprochene – Aufruf zu christlichem Engagement alle Beteiligten dazu herausfordert, selbst aus diesem Geist zu leben und gegen den Strom zu schwimmen. Junge Menschen, die die Schule verlassen, sollen in der Lage sein, in Verantwortung vor Gott, vor den Mitmenschen und der Natur ihren Lebensweg frei und selbstbestimmt zu gestalten.

---

<sup>1</sup> Verabschiedet vom Vorstand des Trägers am 19. März 2018, nach ausführlicher Diskussion und Abwägung der Formulierungen und Entwürfe zwischen Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, Schülerversammlung und Trägervorstand, vorgestellt auf der Mitgliederversammlung des Trägervereins am 28. Mai 2018 und genehmigt und abschließend vorgestellt auf der Schulkonferenz am 20. Juni 2018 und genehmigt.

## 2. Konkretisierung

Knechtsteden ist ein Ort, an dem Christen seit dem 12. Jahrhundert darum bemüht sind, einen Lebensraum zu schaffen, in dem der Geist des Evangeliums und der Freiheit lebendig ist. Die außergewöhnliche, naturnahe und traditionsreiche Lage Knechtstedens, mit der Basilika und dem Kloster als Zentrum, unterstützt eine positive Lebens- und Lernumgebung. Dieser besondere Ort begünstigt die Umsetzung des pädagogischen Auftrags.

Das Norbert-Gymnasium stellt sich seinem umfassenden Bildungs- und Erziehungsauftrag und sieht folgende Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit:

Die Schule erteilt

- **guten und anspruchsvollen Unterricht** und steigert durch ein breites Fächerangebot die Motivation und Leistungsbereitschaft der Lernenden. Die Schüler werden in die Lage versetzt, ihr Lernen selbständig und effizient zu organisieren und kritisch zu reflektieren. Dies tun sie auch mit Hilfe moderner Medien, Techniken und Methoden. Im Blick auf die berufliche Zukunft werden sie zur Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung befähigt.

Die Schule regt an

- **zur Auseinandersetzung und Erfahrung mit dem christlichen Glauben.** Das Bemühen, die christlichen Werte im Alltag umzusetzen, wird ergänzt durch eine Vielzahl an schulpastoralen Angeboten und unterschiedlichen Gottesdienstformen, die einladen, die spirituelle Dimension des Glaubens zu erfahren.

Die Schule fördert

- **Begabungen.** So unterstützt die Schule die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, indem sie ihnen dabei hilft, die Interessen und unterschiedlichen Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Die Schule ermutigt

- zu **persönlichem Engagement** und leitet dazu an, durch aktive und kreative Beteiligung und Mitgestaltung Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Die Schule achtet

- auf die **Wertschätzung** des Einzelnen und regt dazu an, sich um Respekt, Toleranz und Vertrauen zu bemühen. Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sind wichtige Anliegen. Die so vorgelebte christliche und kooperative Grundhaltung umfasst auch Selbständigkeit, Selbstbestimmung und soziale Verantwortung.

Die Schule ermöglicht

- **Identifikation** durch Engagement und vielfältige außerunterrichtliche Angebote. So werden der Zusammenhalt und die Verbundenheit aller Beteiligten verstärkt.

Die Schule nimmt

- die Schülerinnen und Schüler **ganzheitlich**, und nicht nur als Lernende wahr. Die Schule begleitet und berät die jungen Menschen. Sie hilft ihnen und unterstützt sie darin, eine lebensbejahende Haltung zu entwickeln und zu einem verantwortungsvollen Handeln zu gelangen.

Als katholische Schule in ökumenischer Offenheit eröffnet das Norbert-Gymnasium ein breites Spektrum an Angeboten für die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dazu dient

- die Profilierung als NRW-Sportschule, MINT-freundliche Schule und Fair-Trade-Schule
- die Förderung geisteswissenschaftlicher, musisch-künstlerischer, wirtschaftlicher und interkultureller Kompetenzen,
- die Pflege des Austausches mit Schulen im Ausland
- und die Unterstützung der Entwicklung einer Vielzahl von Gruppen, Arbeitsgemeinschaften und Werken.

Das schulübergreifende Projekt der „Norbert-Akademie“ vermittelt Kompetenzen, Methoden und Qualifikationen, die für das spätere Berufsleben hilfreich sind.

### **3. Fazit**

All dies können wir nur leisten, wenn wir in einer Erziehungsgemeinschaft und in enger Verbundenheit vertrauensvoll zusammenarbeiten. So lebt das Norbert-Gymnasium von einem außerordentlichen Engagement aller Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern, Förderer, Ehemaliger sowie Schulträger) und einer engen Verbindung zwischen Schulträger und Schule. Nur gemeinsam lässt sich unser Ziel verwirklichen, junge Menschen in die Lage zu versetzen, in Verantwortung vor Gott, vor den Mitmenschen und der Natur ihren Lebensweg frei zu gestalten und die als wertvoll erachteten Erkenntnisse und Werte selber weiterzugeben.

1. Februar 2019